

Die Lieblinge des Ruhms, die Bewund'ring der Welt:
Reichen Lohn beut die Lorbeerkrone!
Doch den Göttern bringe man sie dar!
Des Dankes Opfer huld'ge ihrem Throne:
Auf ihrem heiligen Altar!

Chor von Priestern, Vestalen und Matronen:

Der Held gab dem Staat den segnenden Frieden!
Seinen Namen schmückte Ruhm und Glanz,
Er hat, als Sieger, die Herrschaft Roms entschieden,
Ihm gebührt der goldne Kranz.

Ob. Vest. Du, die das Schicksal begünstigt vor allen,
Künft'ge Nacht in des Heiligthums Hallen
Der ew'gen Flamme Wächterin zu sein; —
Dein ist, Julia, das Amt, diesen Lorbeer zu weihn.

Licinius. Wohl gemerkt! — diese Nacht hält sie im Tempel Wache!

Cinna. Kein lautes Wort! — Geheimniss heischt die Sache!

Ob. Vest. Roms Beschützer empfang' aus geheiligter Hand
Dieses Geschenk dankbarer Staaten!
Dies Diadem, der Preis erhab'ner Thaten,
Sei unsers Dankes, unsrer Liebe Pfand!

Chor von Priestern, Vestalen, Matronen und Volk.

Vesta's keusche, heil'ge Geweihte!
Schmückt sein Haupt mit goldnem Kranz!
Und unsers Dankes Festlied bereite
Seinem Triumph ewigen Glanz!

Julia. Ihr Götter! gewähret mir Stärke!

Licin. Sie kommt! — O Entzücken! — Mein Plan reift zum Werke!

Julia. Siegreicher Held! Schutz dieser Staaten!
Dir beut den Lorbeer das Vaterland!
Dieser Preis ruhmvoller Thaten
Sei des Danks — der Liebe — Pfand!

Chor des Volks.

Du warst der Schutz dieser Staaten!
Dir beut den Lorbeer das Vaterland!
Dieser Preis ruhmvoller Thaten
Sei des Danks, der Liebe Pfand!

Julia. Ach! was dies Herz empfand,
Macht meine Kraft ermatten!
Fruchtloser Widerstand! —
Meinen Blick decken Schatten!

Ob. Vest. Ihr Ton voll Unbestand,
Ihrer Kräfte Ermatten
Macht innern Gram bekannt!
Bleich ist sie, wie ein Schatten!

Cinna. Dein Blick, von Glut entbrannt,
Wird deinen Wunsch entschatten!
Zum Plan, den Muth erfand,
Muss die Klugheit sich gatten.